



## Studiengang in Bibliotheks- und Informationswissenschaft 2015-2017

Kovacevic, Daniela (2017). Entwicklung von Informationskompetenz (IK) im Zeitalter von Big Data und Open Access. Handlungsbedarf und Herausforderungen für die forschungsunterstützende Förderung von IK durch wissenschaftliche Bibliotheken.

### Abstract

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels in der Informationslandschaft und Wissenschaftspraxis erfährt das bibliothekarische Konzept der Informationskompetenz (IK) nicht zuletzt im Hochschulbereich weitreichende Veränderungen. Die rasant anwachsende Menge von Forschungsdaten im Zeitalter von Big Data sowie das Aufkommen einer Vielzahl von Möglichkeiten des elektronischen Publizierens bringen neue Herausforderungen im Umgang mit Informationen, Daten und Medien mit sich.

Die vorliegende Arbeit setzt sich daher zum Ziel, den neusten Stand in der Entwicklung von IK aufzuzeigen. Nach einem kurzen Überblick über nationale und internationale Neuausrichtungen im Bereich der IK-Standards, folgt eine Darstellung neuer Praktiken im wissenschaftlichen Forschungsprozess. Aktuell stellen insbesondere die Research Discovery Systeme, das Forschungsdatenmanagement sowie das Publizieren von Forschungsergebnissen nach dem Open-Access-Prinzip hohe Anforderungen an sämtliche Akteure im Wissenschaftssystem. Forschungsfördernde Institutionen verlangen auf nationaler Ebene von Wissenschaftlern eine nachhaltige Sicherung sowie einen offenen Zugang zu ihrem Forschungsoutput. Diese Forderungen ziehen auch eine Anpassung der IK-Förderprogramme nach sich. Auf die konzeptionelle Ausdehnung der IK-Standards folgt auch eine thematische Schwerpunktverschiebung in der Vermittlung von Informationskompetenz. Daher befasst sich die Arbeit insbesondere mit der Frage nach neuen Handlungs- und Aufgabenfeldern in der forschungsunterstützten IK-Förderung. Suchmaschinen- und Publikationskompetenz sowie Data Information Literacy eröffnen dabei ein zukunftsweisendes Themenspektrum für die IK-Vermittlung. Zum Schluss werden die hieraus resultierenden Auswirkungen auf wissenschaftliche Bibliotheken behandelt. Die Ergänzung der bisherigen IK-Schulungen durch ein fachspezifisches Beratungsmodell verlangt vom Teaching Librarian eine Erweiterung seines Qualifikationsprofils. Zuletzt werden die Herausforderungen bei der Umsetzung des neuen Konzeptes von IK thematisiert und dabei Bezug zum Fachbereich Slavistik genommen.